



# ÖVP – Gmünd informiert, weil wir eine ehrliche Gemeindepolitik betreiben!

*Sehr geehrte Gmündnerinnen und Gmündner, liebe Jugend!*

Am 1. März 2009 war das Wahlergebnis für unsere Ortsgruppe alles andere als zufrieden stellend, jedoch möchten wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken, welche uns das Vertrauen geschenkt haben. Leider ist unser langjähriger Vizebürgermeister und Parteiobmann Hans Peter Obereder von seinen Funktionen zurückgetreten. Wir von der Ortsgruppe Gmünd möchten uns bei ihm für die geleistete Arbeit zum Wohl der Stadt Gmünd bedanken. Mit 4 Mandaten gingen wir aus der Wahlauswahl und wurden somit mit der Führung der Gemeinde beauftragt. Wir werden sehr gewissenhaft und kritisch durch die Arbeit gehen, denn wir glauben an die absolute Kontrolle der Gemeinde, welche allein die Gründung von Vereinen, welche für 78.000 Euro Mehrkosten für die SPÖ haben wir uns gestellt. Zwei Vereine feierten in den abgelaufenen Wochen große Jubiläen. An dieser Stelle eine herzliche Gratulation an den MGV Gmünd und an die FF-Gmünd von unserer Seite. Es sei auch allen Vereinen und Kulturträgern von Gmünd für ihre aufopfernde Arbeit für die Bevölkerung und Gäste in unserer Stadt gedankt. Nun wünschen wir Ihnen noch einen schönen Herbst und verbleiben als das stets um Gmünd bemühte Team der



wir als kleinste Gruppeneinwanderung hervor der Kontrolle der Gebäudefläche. Diese Tätigkeit ist sehr aufwendig und kritisch durchzuführen, denn es gerade in der Mehrheit einer Partei eine Referat für die Vizebürgermeister Steuerzahler in 6 Jahren bedeuten. Mit der Entscheidung gegen diesen

**ÖVP –Gmünd**  
**Ein ehrliche Politik braucht unsere Gemeinde!**

## Finanzen

Die Finanzsituation unserer Gemeinde ist momentan sicherlich nicht befriedigend, wurden in den letzten vier Jahren die Rücklagenkonten auf Null abgewirtschaftet. Gleichzeitig gibt es derzeit Beschlüsse in Höhe von ca. € 500.000.—, wofür es keine Bedeckung gibt. Weiters hat man im Rechnungsvoranschlag mit zu hohen Zahlen gespielt ( z.B. € 72.000.-- Schoberhausverkauf). Und man hat auch auf zu hohe Ertragsanteile angesetzt. Alleine in diesen beiden Positionen wird ein Fehlbetrag von ca. € 136.000.—entstehen. **Wir fordern vom Herrn Bürgermeister eine ehrliche Finanzpolitik und keine Beschlüsse ohne Bedeckung mehr.** Positiv zu bemerken ist, dass es durch die **Mithilfe der ÖVP Gmünd** gelungen ist, € 160.000.—für die Ausfinanzierung des Verkehrskonzeptes Riesertratte nach Gmünd zu holen.

## Landwirtschaft

Etwas sauer stößt es uns auf, wenn wir hören, dass einem BZÖ - nahen Waldbesitzer Zinsen für zu spät bezahlten Jagdpacht ausbezahlt wurden. Wir fordern: Wenn Zinsen bezahlt werden, sollten alle das Recht auf Zinsen haben, es **darf keine Ausnahmen geben.** Positiv zu vermerken ist die Weiterführung der Tierkörperentsorgung mit der Firma Klein und der Beitrag für die Weggenossenschaft Sonnalm Stubeck in der Höhe von 50 % der restlichen Kosten.

# ÖVP-Martinz gibt in der Regierung den Takt an

Landesrat Josef Martinz hat sich zum Motor der Regierungs-Koalition entwickelt: Der ÖVP-Chef arbeitet bereits an über 30 Maßnahmen für Kärnten. „Wo möglich sparen, wo nötig investieren“, lautet seine Devise für das Land.

Dr. Josef Martinz, Kärntens neuer Wirtschafts-Landesrat, steht in Zeiten der Wirtschaftskrise vor großen Herausforderungen. Er muss den Sparstift ansetzen, um den stürmischen Zeiten standzuhalten, zugleich aber trotzdem nachhaltig unser Land durch die Krise führen. Nach der ersten Halbjahres-Bilanz der neuen schwarz-orangen Regierungs-Koalition lässt sich sagen, dass Martinz das Ruder straff in der Hand hält.

## Investieren und reformieren

Nach Jahren der BZÖ-SPÖ Misswirtschaft in Kärnten ist es mit dem neuen VP-Koalitionspartner in der Regierung endlich gelungen, den Reformstau aufzulösen. LR Josef Martinz ist mit den Schlüsselressorts Wirtschaft, Gemeinden, Tourismus, Landwirtschaft und EU der Macher in der Regierung und setzt mit seinem jung-

dynamischen Expertenteam überfällige Reformen und Investitionen um. „Mit Maßnahmen wie der dringend notwendigen Verwaltungsreform, punktgenauen Wirtschafts- und Arbeitsplatzstützungen oder wichtigen Tourismus-Initiativen bringen wir Kärnten zurück auf einen dauerhaft erfolgreichen Weg“, erklärt Martinz.

## ÖVP in der Regierung

Auf die Frage nach der Zusammenarbeit mit dem orangenen Koalitionspartner sagt Martinz: „Unser Regierungspartner hat endlich erkannt, dass diese Aufgaben für Kärnten jetzt angepackt werden müssen. Bis zu einem gewissen Grad müssen wir dem BZÖ-Quartett aber immer wieder auf die Finger schauen, damit sie die beschlossenen Maßnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen auch wirklich umsetzen.“



LR Josef Martinz: „Im direkten Gespräch mit den Kärntnerinnen und Kärntnern erfährt man wo sie der Schuh drückt!“



Wirtschafts-Landesrat Dr. Josef Martinz: „Wo möglich sparen, wo nötig investieren. Oberste Priorität hat dabei die Stärkung von Kärntner Betrieben und damit die Sicherung von Arbeitsplätzen im Land.“

## Betriebe stärken - Arbeitsplätze sichern!

Auf Initiative des Wirtschafts-Landesrates wurde ein Sofort-Maßnahmen Paket geschnürt, um Kärntens Kleinbetriebe zu unterstützen.

Dazu gehört z.B. die Kleinstbetriebe-Förderung, der Gewerbeinvestitionskredit oder die Exportinitiative gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Kärnten.



„Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass die Finanzierung von Betrieben gewährleistet ist.“

Wer heute investiert, hat morgen den notwendigen Vorsprung. Die Wirtschaftsmaßnahmen von Landesrat Dr. Josef Martinz setzen den Hebel genau an der richtigen Stelle an. Diese Investitionen stärken die Kärntner Betriebe und sichern Kärntner Arbeitsplätze.“

Klaus Kronlechner,  
Firma Tertsche, Klagenfurt



„Auch vor den Gemeindefinanzierungsproblemen hat die Wirtschaftskrise nicht Halt gemacht. Gerade jetzt sind nachhaltige Investitionen, die sich auf Arbeitsplätze, Lehrstellen und Wertschöpfung positiv auswirken, gefragt. Im neuen Gemeinde-Referenten Josef Martinz haben wir einen fairen und aktiven Partner: Für essentielle, vorgezogene Projekte übernimmt das Gemeindefinanzierungsreferat die Finanzierungskosten.“

Josef Müller,  
Bürgermeister Griffen

## Stabil und verlässlich für die Menschen und ihr Land

Beispiele aus den 38 ÖVP-Maßnahmen in der Regierung.

### Starke Betriebe – starkes Kärnten

- Export-Offensive: Sechs von zehn Euro werden in Kärnten im Export verdient. Gerade jetzt brauchen exportierende Unternehmen intensive Unterstützung, um diese Wertschöpfung für das Land zu erhalten
- Konjunkturbonus: 8%ige Aufstockung der KWF-Förderungen für Klein- und Mittelbetriebe
- Das Konjunkturpaket II löst ein Investitionsvolumen von 50 Mio. € aus. Durch das Vorziehen kommunaler Hochbauten werden regionale Betriebe gestärkt und Arbeitsplätze gesichert

### Auf der Höhe der Zeit

- WLAN-Aktion für Kärntner Tourismus: Breit-

bandanschlüsse für wettbewerbsfähige, heimische Tourismusbetriebe

### Bildung ist Zukunft

- Schulbaufonds 2009: 17 Millionen Euro für die Sanierung von 35 Kärntner Schulen
- Lehrplätze schaffen: Mehr Geld für Ausbildungsplätze in den Gemeinden

### Vorausschauend und zielgerichtet

- Leitbildprozess 2015: Experten erarbeiten Zukunftskonzept für ein erfolgreiches Kärnten

### Bürokratie raus – Effizienz rein

- Pensions-, Verwaltungs- und Besoldungsreform werden auf Initiative der ÖVP umgesetzt



### Familien fördern

- Schulstartgeld 2009: Abfederung der Mehrbelastung von Familien bei Schulbeginn
- Gratis-Kindergarten 2009/2010: Ein familienpolitischer Meilenstein, der Kärntens Familien massiv entlastet

### Starke Bauern braucht das Land

- Gebündelte Auszahlung Milchhygienebeitrag: Kostenentlastung für Kärntens 3150 Milchproduzenten

## WiR sucht starke Teams und Ideen in den Regionen.

Durch die Initiative WiR – Wirtschaft in der Region, stärkt der Wirtschaftsverband die regionale Wirtschaft und zeigt die Unverzichtbarkeit und die hohe Qualität der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die Regionen auf.

- WiR prämiert die besten Initiativen, Projekte und Ideen für Kooperationen
- WiR sucht innovative Modelle und Projekte zur Stärkung der regionalen Wirtschaft
- Durch WiR wird die kommunale Zusammenarbeit gefördert und durch diese Kooperation gewinnen Wirtschaftsstandorte an Attraktivität

Die Bewertung erfolgt in 2 Kategorien:

- KATEGORIE A / Lokale und regionale Projekte
- KATEGORIE B / Ideenpool für noch nicht realisierte Initiativen

Nähere Informationen finden sie auf unserer Homepage [www.wirtschaftinderregion.at](http://www.wirtschaftinderregion.at)

Wirtschaft in der Region  
**WiR**  
Eine Initiative des Österreichischen Wirtschaftsbundes

**W**  
WIRTSCHAFTSBUND  
KÄRNTEN



## Kindergarten

Wir wünschen unserer langjährigen Kindergartenleiterin Frau Pölzer Antonia alles Gute in ihrem wohl verdienten Ruhestand und bedanken uns an dieser Stelle für die geleistete Arbeit zum Wohl unserer Kinder. Weiters freut es uns, dass wir durch einen Zusatzantrag im Gemeinderat am 23. Juni Frau Bruni Egger zur neuen Leiterin ernennen konnten. Wir wünschen ihr viel Kraft, Erfolg und Freude in ihrer neuen Position.

## Tourismus

Zuerst gilt es, allen unseren Vermietern ob gewerblich, privat oder Hüttenvermieter einen herzlichen Dank auszusprechen, denn sie tragen trotz schwieriger Zeiten wesentlich zur Wertschöpfung in unserer Gemeinde bei!

Leider war es im Tourismusverband nicht mehr vorgesehen, die zwei Vorstandssitze demokratisch zu besetzen, sondern mit Herrn Bgm. NR.-Josef Jury und Herrn Vzbgm. Faller mit zwei Mandataren aus der selben Fraktion. Das war für uns auch der Grund, nicht mehr in die Vollversammlung zu gehen, um einmal im Jahr an der Märchenstunde von Herrn Regionskoordinator Neuschitzer teilzunehmen. Wir sagen Ja zum Tourismusverband und fordern einen totalen Umbau im Verband, denn € 72.000.— sind entschieden zu viel.

## Brisantes in Gmünd

Wir begrüßen die Einrichtung eines Kinderhortes in Gmünd, haben diesem Projekt auch gerne unsere Zustimmung gegeben. Jedoch gab es unsere Zustimmung erst nach der Anfrage an unseren Herrn Bgm. NR. Josef Jury, ob er mit allen Bewohnern gesprochen habe? Die Antwort nach Klärung der Frage stellte sich im Nachhinein als unrichtig heraus.

Bei Events von auswärtigen Vereinen wird kein Beitrag für die Nutzung der öffentlichen Infrastruktur eingehoben. Wir fordern Gleichberechtigung für alle einheimischen Vereine und Kulturträger. Der Antrag wurde von uns bereits im Juni eingebracht. Wir bitten um Bearbeitung!!!!!!

## Wir gratulieren zum Geburtstag!!!

(von März bis August)

Posani Mathilde (85), Pichler Anna (80), Feichter Hermann (80), Lafleur Aloisia (85), Burgstaller Stefanie (95), Wassertheurer Marianne (103), Schwarzenbacher Gustav (80), Kotzian Elisabeth (85), Schwarzenbacher Aloisia (80), Egarter Margarethe (80), Wicht Anna (85), Wandling Maria (80), Pucher Alois (80), Schmid Elisabeth (97), Ehrenbürger Dir. OSR Wagner Herbert (93)

**Für eine ehrliche Arbeit für die Bewohner unserer Stadt!**

**Ihr Team der ÖVP Gmünd**

